



Ein Licht für Dich.

Ein Brief für Dich.

19. Dezember 2021

Heute ist der 4. Advent, es ist kurz vor Weihnachten. Der Advent (*lateinisch adventus* „Ankunft“) war ursprünglich gedacht als eine Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Geburt von Jesus Christus. Gott ist Mensch geworden. Und nicht nur das. Gott ist ein Baby geworden, mit allem was dazu gehört. Das ist für unseren Verstand schwer vorstellbar. Und um der Bedeutung näher kommen zu können, benötigt es eine Zeit der Stille und Besinnung – den Advent.

Aber finden wir in all dem Vorweihnachtstrubel und den sich überschlagenden Themen der Welt diese Stille?

Der Advent ist noch nicht vorbei. Und der Brief möchte eine Einladung für Dich sein. Eine Einladung, Dir Zeit zu nehmen. Zeit für Dich und – die Kerze. In dem Licht der Kerze möchte Dir Gott begegnen. In der Bibel bezeichnet sich der erwachsene Jesus als das Licht der Welt.

Er sagt uns zu:

*„Wer mir nachfolgt wird nicht mehr in der Finsternis wandeln,
sondern das Licht des Lebens haben.“*

Johannes 8,12

Was bedeutet diese Zusage von Jesus? Bedeutet sie, dass die Finsternis verschwindet, also die Probleme und Nöte, die Dich vielleicht im Moment beschäftigen, einfach weg sind? Nein, das nicht. Aber sie bedeutet, dass Du damit nicht länger alleine bist. Und dass Licht in Deine Dunkelheit hineinkommt, weil Jesus mit Dir ist. Er möchte Dir genau da begegnen, wo Du gerade bist. Er möchte Dir zuhören, Dich trösten, Dir vergeben und Dich stärken. Wenn Du das möchtest. Deshalb ist Gott Mensch geworden, damit er uns dort begegnen kann, wo wir sind. Wir müssen nicht zu ihm kommen, er ist zu uns gekommen. So wie die Kerze und dieser Brief zu Dir gekommen sind, durch einen lieben Weihnachtsboten.

Wenn Du Dich fragst, wie Du mehr von Gott erfahren kannst, ist die erste Quelle die Bibel www.bibleserver.com; das Markusevangelium ist z.B. ein guter Einstieg. Gottesdienste zu besuchen ist auch eine gute Möglichkeit.

Schreibe auch gerne eine Email an email@aktion-licht-der-welt.de

Wir wünschen Dir gesegnete Weihnachten!

Die Weihnachtsboten